

Kalender=Allerlei

Preise für den Personen- und Gepäc-Verkehr

A. Personengeldtarif

Die Einheitsätze betragen für 1 Kilometer:

in der 1. Klasse	8,7 Pf
in der 2. Klasse	5,8 "
in der 3. Klasse	4,0 "

Die sich hieraus ergebenden Preise werden bis 1 RM auf 5 Pf, über 1 RM bis 10 RM auf 10 Pf, über 10 bis 40 RM auf 20 Pf und darüber hinaus auf volle Reichsmark abgerundet.

Schnellzugzuschläge:

		1. u. 2. Kl.	3. Klasse
1. Zone	1—75 km	1,— RM	0,50 RM
2. "	76—150 "	2,— "	1,— "
3. "	151—225 "	3,— "	1,50 "
4. "	226—300 "	4,— "	2,— "
5. "	über 300 "	5,— "	2,50 "

Eilzugzuschläge:

		2. Klasse	3. Klasse
1. Zone	1—75 km	0,50 RM	0,25 RM
2. "	76—150 "	1,— "	0,50 "
3. "	151—225 "	1,50 "	0,75 "
4. "	226—300 "	2,— "	1,— "
5. "	über 300 "	2,50 "	1,25 "

Platzkarten für D-Züge: 1. und 2. Klasse 1 RM, 3. Klasse 0,50 RM.

Für FD-Züge ist außer dem Zuschlag für Schnellzüge ein Sonderzuschlag von 2 RM in der 1. und 2. Klasse bis 200 km und von 3 RM für weitere Entfernungen zu zahlen.

Für die Kinder vom vollendeten 4. bis zum vollendeten 10. Lebensjahre sowie für jüngere Kinder, für die ein Platz beansprucht wird, ist eine Fahrkarte, auch Zuschlagskarte, zum halben Preise zu lösen. Für zwei solcher Kinder kann eine Fahrkarte zum vollen Preise gelöst werden. Jedes Kind, für dessen Beförderung bezahlt wird, hat Anspruch auf einen ganzen Platz.

Kinderreiche Familien mit mindestens vier leiblichen Kindern unter 21 Jahren, wenn mindestens zwei berechnigte Familienangehörige zusammenreisen, erste Person voller Preis, jede weitere Person über 10 Jahre 50 % Ermäßigung, zwei zusammenreisende Kinder im Alter von 4 bis 10 Jahren zahlen zusammen den halben Fahrpreis.

Schulfahrten zu wissenschaftlichen oder belehrenden Zwecken mindestens 5 Studierende oder Schüler und 1 Lehrer. Halber Fahrpreis, bei größerer Teilnehmerzahl Freikarten.

Jugendpflegefahrten für HJ. und Sportvereine. Mindestens 5 Jugendliche und ein Führer. (Sonst wie oben.)

Sportvereinsmitglieder, deren Vereine dem Deutschen Reichsbund für Leibesübungen angehören, als Wettkämpfer und Zuschauer. Mindestens 6 Erwachsene, halber Fahrpreis.

Gesellschaftsfahrten. Mindestens 8 Erwachsene 33 1/3 % Ermäßigung, mindestens 30 Erwachsene 50 % Ermäßigung. Außerdem Freikarten. Eilzug- u. Schnellzugzuschläge müssen voll gezahlt werden.

Sonderzüge. Mindestens 300 Personen 50 und 60 % Fahrpreisermäßigung.

Sonntagsrückfahrkarten. In bestimmten Verbindungen, 33 1/3 % Ermäßigung.

Festtagsrückfahrkarten. Zu Ostern, Pfingsten, Weihnachten. Geltungsdauer von Fall zu Fall festgesetzt. 33 1/3 % Ermäßigung.

Urlaubskarten. 2 Monate gültig. Ab 200 Kilometer 20 % Ermäßigung und mehr.

Ostpreußenrückfahrkarten (wie oben), jedoch 40 % Ermäßigung und mehr.

Arbeiterrückfahrkarten, auch für Beamte und Angestellte. Geltungsdauer 10 Tage, ab 11 km 50 % Ermäßigung.

Schülerrückfahr- und Schülerferienkarten. Zur Fahrt zwischen Schulort und Wohnort des Schülers oder der Eltern, halber Fahrpreis.

Fahrkarten für Kleingärtner. Fahrt zwischen Wohn- oder Arbeitsort nach Kleingarten bis 50 km, auch für Angehörige, 50 % Ermäßigung.

Zehnerkarten in bestimmten Verbindungen von und nach Großstädten, 2 Monate gültig, 33 1/3 % Ermäßigung, übertragbar.

Zeitkarten, Netz- und Bezirkskarten, Bezirksteilmonatskarten, Monatskarten, Teilmonatskarten, Arbeiterwochenkarten, Schülermonatskarten.

Weitere Ermäßigungen in Höhe von 50 % bei bestimmten Reisen werden noch gewährt für deutsche Kriegsteilnehmer, deutsche Kriegsbeschädigte, Blinde, Taubstumme und Schwerhörige, mittellose Zöglinge und Pflegerlinge von Blinden- und Waisenanstalten, hilfsbedürftige Kranke, für Zwecke der öffentlichen Krankenpflege, Fahrten von Kindern mittelloser Eltern in Ferienkolonien, gemeinnützige Theaterunternehmungen, Binnenschiffer.

Auskünfte erteilen die Fahrkartenausgaben, amtlichen Reisebüros, sowie die in- und ausländischen Vertretungen des MCR.

Die Geltungsdauer der Fahrkarten, auch der als zur Rückfahrt gültig gekennzeichneten, beträgt 4 Tage. Als erster Tag gilt der Tag der Abstempelung oder, falls diese unterbleibt, der der ersten Lochung. Die Reise kann an einem beliebigen Tage innerhalb

der Geltungsdauer angetreten werden und muß spätestens um Mitternacht des letzten Geltungstages beendet sein.

Für Hunde, die von den Reisenden mitgeführt werden, ist der halbe Fahrpreis 3. Klasse für Personenzüge zu entrichten.

B. Gepädtarif

Mindestfracht 0,3 RM

Mindestgewicht 10 kg

km	Ausgerechnete Gepädtfracht für										Frachttaxi - bei Gewichten über 90 kg = für je 10 kg RM
	10 kg RM	15 kg RM	20 kg RM	30 kg RM	40 kg RM	50 kg RM	60 kg RM	70 kg RM	80 kg RM	90 kg RM	
1—30	0,3	0,3	0,3	0,45	0,6	0,75	0,9	1,1	1,2	1,4	0,15
31—50	0,3	0,3	0,4	0,6	0,8	1,0	1,2	1,4	1,6	1,8	0,2
51—75	0,3	0,45	0,6	0,9	1,2	1,5	1,8	2,1	2,4	2,7	0,3
76—100	0,4	0,6	0,8	1,2	1,6	2,0	2,4	2,8	3,2	3,6	0,4
101—150	0,5	0,75	1,0	1,5	2,0	2,5	3,0	3,5	4,0	4,5	0,5
151—200	0,6	0,9	1,2	1,8	2,4	3,0	3,6	4,2	4,8	5,4	0,6
201—250	0,7	1,1	1,4	2,1	2,8	3,5	4,2	4,9	5,6	6,3	0,7
251—300	0,8	1,2	1,6	2,4	3,2	4,0	4,8	5,6	6,4	7,2	0,8
301—400	1,0	1,5	2,0	3,0	4,0	5,0	6,0	7,0	8,0	9,0	1,0
401—500	1,2	1,8	2,4	3,6	4,8	6,0	7,2	8,4	9,6	10,8	1,2
501—700	1,4	2,1	2,8	4,2	5,6	7,0	8,4	9,8	11,2	12,6	1,4
701—900	1,6	2,4	3,2	4,8	6,4	8,0	9,6	11,2	12,8	14,4	1,6
901—1200	1,8	2,7	3,6	5,4	7,2	9,0	10,8	12,6	14,4	16,2	1,8
1201—1800	2,0	3,0	4,0	6,0	8,0	10,0	12,0	14,0	16,0	18,0	2,0

Für Warenproben und Muster sowie für das Berufsgepäck der Artisten und Musiker besteht ein um etwa $\frac{1}{2}$ ermäßigter Gepädtarif.

Aufrundung der Gewichte bis 20 kg auf volle 5 kg, darüber auf volle 10 kg.

Aufrundung der Frachten bis 1 RM auf 5 Rpf., über 1 RM auf 10 Rpf.

C. Expressgut

km	Ausgerechnete Expressgutfracht für 5—12 kg							
	5 kg RM	6 kg RM	7 kg RM	8 kg RM	9 kg RM	10 kg RM	11 kg RM	12 kg RM
1—15	0,4	0,45	0,45	0,45	0,45	0,5	0,5	0,5
16—30	0,4	0,45	0,45	0,45	0,45	0,5	0,55	0,6
31—50	0,4	0,45	0,45	0,45	0,45	0,5	0,55	0,6
51—110	0,4	0,45	0,45	0,45	0,45	0,5	0,50	0,6
111—130	0,5	0,6	0,65	0,7	0,7	0,8	0,9	1,0
131—200	0,5	0,6	0,65	0,7	0,7	0,8	0,9	1,0
201—250	0,6	1,0	1,1	1,2	1,2	1,2	1,4	1,5
251—300	0,7	1,0	1,1	1,2	1,3	1,4	1,6	1,7
301—350	0,8	1,0	1,1	1,2	1,3	1,4	1,6	1,7
351—400	0,9	1,0	1,1	1,2	1,3	1,4	1,6	1,7
401—450	1,0	1,0	1,1	1,2	1,3	1,4	1,6	1,7
451—900	1,1	1,2	1,3	1,5	1,6	1,9	2,1	2,3
901—1800	1,4	1,5	1,6	1,8	2,0	2,4	2,7	2,9

kg	Ausgerechnete Expresgutfracht für 13—20 kg							
	13 kg RM	14 kg RM	15 kg RM	16 kg RM	17 kg RM	18 kg RM	19 kg RM	20 kg RM
1—15	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5
16—30	0,6	0,6	0,6	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7
32—50	0,65	0,7	0,7	0,8	0,85	0,9	0,9	0,9
51—110	0,65	0,7	0,75	0,8	0,85	0,9	0,95	1,0
111—130	1,1	1,2	1,2	1,3	1,4	1,5	1,5	1,5
131—200	1,1	1,2	1,8	1,3	1,4	1,5	1,6	1,6
201—250	1,6	1,7	2,1	2,0	2,1	2,2	2,3	2,4
251—300	1,9	2,0	2,1	2,3	2,4	2,6	2,7	2,7
301—350	1,9	2,0	2,1	2,3	2,4	2,6	2,7	2,8
351—400	1,9	2,0	2,1	2,3	2,4	2,6	2,7	2,8
401—450	1,9	2,0	2,1	2,3	2,4	2,6	2,7	2,8
451—900	2,5	2,7	2,9	3,1	3,3	3,5	3,7	3,8
901—1800	3,2	3,4	3,6	3,9	4,1	4,4	4,6	4,8

km	Ausgerechnete Expresgutfracht für 30—100 kg								Frachttag - bei Gewichten über 100 kg = für je 10 kg RM.
	30 kg RM	40 kg RM	50 kg RM	60 kg RM	70 kg RM	80 kg RM	90 kg RM	100 kg RM	
1—15	0,75	1,0	1,3	1,5	1,8	2,0	2,3	2,5	0,25
16—30	1,1	1,4	1,8	2,1	2,5	2,8	3,2	3,5	0,35
31—50	1,4	1,8	2,3	2,7	3,2	3,6	4,1	4,5	0,45
51—110	1,5	2,0	2,5	3,0	3,5	4,0	4,5	5,0	0,5
111—130	2,3	3,0	3,8	4,5	5,3	6,0	6,8	7,5	0,75
131—200	2,4	3,2	4,0	4,8	5,6	6,4	7,2	8,0	0,8
201—250	3,6	4,8	6,0	7,2	8,4	9,6	10,8	12,0	1,2
251—300	4,1	5,4	6,8	8,1	9,5	10,8	12,2	13,5	1,35
301—350	4,2	5,6	7,0	8,4	9,8	11,2	12,6	14,0	1,4
351—400	4,2	5,6	7,0	8,4	9,8	11,2	12,6	14,0	1,4
401—450	4,2	5,6	7,0	8,4	9,8	11,2	12,6	14,0	1,4
451—900	5,7	7,6	9,5	11,4	13,3	15,2	17,1	19,0	1,9
901—1800	7,2	9,6	12,0	14,4	16,8	19,2	21,6	24,0	2,4

Aufrundung der Frachten für gewöhnliches und ermäßigtes Expresgut bis 1 RM auf 5 Pfl., über 1 RM auf 10 Pfl.
Mindestfracht 0,40 RM.
Mindestgewicht 5 kg.

Aufrundung der Gewichte bis 20 kg auf volle kg, bei höheren Gewichten auf volle 10 kg.
Sperriges Expresgut wird nach dem doppelten wirklichen Gewicht berechnet.

Finsternisse im Jahre 1939

Im Jahre 1939 finden zwei Sonnenfinsternisse und zwei Mondfinsternisse statt.

1. Ringförmige Sonnenfinsternis am 19. April, in Berlin sichtbar als partielle Finsternis. Die Finsternis ist sichtbar im nordöstlichen Teil des Stillen Ozeans, im nordöstlichen Teil Asiens, in Nordamerika, im nördlichen Eismeer, im nördlichen Teil

des Atlantischen Ozeans und im Westen und Norden Europas sowie in Mitteleuropa.

2. Totale Mondfinsternis am 3. Mai, unsichtbar in Berlin. Der Anfang der Finsternis ist sichtbar in Alaska, im Stillen Ozean, in Australien, in Polynesien, im südlichen Eismeer, im Indischen Ozean und in Ost- und Innerasien. Das Ende ist sichtbar im

westlichen Teil des Stillen Ozeans, in Polynesien, in Australien, in Asien, im südlichen Eismeer, im Indischen Ozean, in Madagaskar, in Afrika mit Ausnahme des nordwestlichen Teiles und im östlichen Europa.

3. Totale Sonnenfinsternis am 12. Oktober, unsichtbar in Berlin. Die Finsternis ist sichtbar im Südosten Australiens, in Polynesien, im nördlichen Eismeer und auf der Südspitze Südamerikas.

4. Partielle Mondfinsternis am 28. Oktober,

sichtbar in Berlin. Der Anfang der Finsternis ist sichtbar in Europa mit Ausnahme des äußersten Ostens, im Westen Afrikas, im Atlantischen Ozean, in Nord- und Südamerika, im östlichen Teil des Stillen Ozeans und im äußersten Nordosten Asiens. Das Ende ist sichtbar im nördlichen Teil des Atlantischen Ozeans, im nördlichen Eismeer, in Nord- und Südamerika, im Stillen Ozean, in Polynesien, im Osten Australiens und im Nordosten Asiens.

Amlaufszeit, Entfernung und Größe der Planeten

Die Sonne ist 1 297 000 mal größer und 333 454 mal schwerer als die Erde. Der Mond läuft in 27 Tagen 7 Stunden 43,2 Minuten um die Erde, ist 384 400 Kilometer von ihr entfernt, 50mal kleiner und $\frac{1}{81}$ so schwer wie

diese. Der Durchmesser der Erde beträgt 12 757 Kilometer, ihre mittlere Entfernung von der Sonne 149 $\frac{1}{2}$, die kleinste 147 und die größte 152 Millionen Kilometer.

Name des Planeten	Umlaufszeit um die Sonne		Kleinste	Mittlere Entfernung von der Sonne in Millionen Kilometern	Größe	Größen- verhältnis zur Erde	Massen- verhältnis zur Erde = 1
	Jahre	Tage					
Merkur	—	88,0	46	58	70	0,053	0,056
Venus	—	224,7	107	108	109	0,93	0,82
Mars	1	321,7	206	227	248	0,15	0,11
Jupiter	11	314,8	738	775	813	1 318	318
Saturn	29	166,5	1 344	1 424	1 504	686	95
Uranus	84	6,0	2 731	2 864	2 996	63	15
Neptun	163	286,0	4 446	4 487	4 527	83	17
Pluto	249	61	4 417	5 919	7 421	—	—

Die Größe der kleinen Planeten ist wegen ihrer weiten Entfernung und wegen ihres geringen Durchmessers kaum meßbar. Die Versuche Barnards, die Durchmesser einiger der helleren und wahrscheinlich größten dieser Planeten zu bestimmen, ergaben für Ceres 766, für Pallas 489, für Juno 190 und für

Vesta 384 Kilometer, während die Durchmesser der kleinsten nicht über 30 Kilometer betragen. Die mittleren Entfernungen der kleinen Planeten von der Sonne liegen zwischen 218 und 852 Millionen Kilometer und die Umlaufzeiten zwischen $1\frac{1}{2}$ und 14 Jahren.

Erste Hilfe bei Unglücksfällen

1. **Bergiftungen:** Den Vergifteten zum Erbrechen reizen.

2. **Blutungen:** Jedes blutende Glied hochlagern. Die Wunde darf nie ausgewaschen werden, sie reinigt sich durch die Blutung von selbst. Auflegen eines keimfreien Verbandes von Mull, darüber Watte und dann mit einer Binde befestigen; an den Arzt verweisen, da auch die kleinste Wunde gefährlich werden kann (Wundstarrkrampf).

3. **Brandwunden:** Bestes Mittel Brandbinde.

4. **Brüche:** Vorläufige Schienung durch Brettchen, starke Pappe usw. Etwas erhöhte Lagerung des gebrochenen Gliedes.

5. **Dhnmachten:** Tieslagerung des Kopfes, Deffnen beengender Kleidungsstücke, frische Luft. Mit Wasser besprühen, Reiben der Haut.

6. **Schlaganfälle:** Hochlagerung des Kopfes. Kalte Umschläge auf den Kopf (Eis). Senfpflaster auf Brust und Waden.

7. **Wlischlag:** Wiederbelebung durch künstliche Atmung, genau wie bei elektrischen Unfällen.

8. **Sonnenstich und Hlischlag:** Alle beengenden Kleidungsstücke lösen und den Getroffenen an schattigen Ort bringen. Kopf hochlegen, kalte Umschläge auf Kopf und Brust. Füße in kaltes Wasser. Riechmittel anwenden. Arzt benachrichtigen.

9. **Biß durch Schlange oder Hund:** Oberhalb der Wunde betreffendes Glied abbinden. Wunde ausbluten lassen bzw. zum Bluten bringen. Alkohol bis zur Berauschung eingeben, sofort zum Arzt. (Ausbrennen und Ausschneiden ist eine Folter.)

Die wichtigsten Post-, Postscheck-, Telegraphen- und Fernspreckgebühren

Stand: 1. August 1938

Inland und nach der Freien Stadt Danzig	Ausland ohne Luxemburg, Tschechoslowakei und Ungarn	Luxemburg, Tschechoslowakei und Ungarn
1	2	3
Briefe		
im Ortsverkehr <i>Rpf</i> bis 20 g 8 über 20 bis 250 g 16 über 250 bis 500 g 20 über 500 bis 1000 g 30 im Fernverkehr bis 20 g 12 über 20 bis 250 g 24 über 250 bis 500 g 40 über 500 bis 1000 g 60	<i>Rpf</i> bis 20 g 25 für jede weiteren 20 g 15 Höchstgewicht: 2 kg	<i>Rpf</i> Luxemburg: bis 20 g 12 über 20 bis 250 g 24 über 250 bis 500 g 40 über 500 bis 1000 g 60 Tschechoslowakei: bis 20 g 20 für jede weiteren 20 g 15 Ungarn: bis 20 g 20 für jede weiteren 20 g 10 Höchstgewicht: 2 kg
Postkarten		
im Ortsverkehr 5 im Fernverkehr 6	einfache 15 mit Antwortkarte 30	Luxemburg: einfache 6 mit Antwortkarte 12 Tschechoslowakei und Ungarn: einfache 10 mit Antwortkarte 20
Drucksachen		
bis 20 g 3 über 20 bis 50 g 4 über 50 bis 100 g 8 über 100 bis 250 g 15 über 250 bis 500 g 30 Nach der Freien Stadt Danzig gelten für Zeitungen usw. unter gewissen Voraussetzgn. ermäßigte Gebühren. Ausf. am Postschalter.	für je 50 g 5 Höchstgewicht: 2 kg, einzeln versandte, ungeteilte Druck- bände 3 kg Nach bestimmten Ländern unter gewissen Voraussetzgn. ermäßigte Gebühren. Ausf. am Postschalter.	Luxemburg und Ungarn: bis 20 g 3 über 20 bis 50 g 4 über 50 bis 100 g 8 über 100 bis 250 g 15 über 250 bis 500 g 30 über 500 g bis 1 kg 40 Für Zeitungen, Zeitschr., Bücher usw. gelten unter gewissen Vor- aussetzungen ermäßigte Gebühren. Auskunft am Postschalter. Tschechoslowakei: wie in Spalte 2
Geschäftspapiere		
bis 100 g 8 über 100 bis 250 g 15 über 250 bis 500 g 30	für je 50 g 5 mindestens 25 <i>Rpf</i>	Luxemburg und Ungarn: bis 100 g 8 über 100 bis 250 g 15 über 250 bis 500 g 30 über 500 g bis 1 kg 40 Ungarn: mindestens 20 <i>Rpf</i> Tschechoslowakei: wie in Spalte 2
Warenproben		
bis 100 g 8 über 100 bis 250 g 15 über 250 bis 500 g 30	für je 50 g 5 mindestens 10 <i>Rpf</i>	Luxemburg und Ungarn: bis 100 g 8 über 100 bis 250 g 15 über 250 bis 500 g 30 Tschechoslowakei: wie in Spalte 2
Mischsendungen		
bis 100 g 8 über 100 bis 250 g 15 über 250 bis 500 g 30 (zusammengepackte Drucksachen, Geschäftspapiere u. Warenproben)	für je 50 g 5 mindestens, wenn die Sen- dung nur Drucksachen und Warenproben enthält, 10 <i>Rpf</i> , sonst 25 <i>Rpf</i> .	Luxemburg und Ungarn: bis 100 g 8 über 100 bis 250 g 15 über 250 bis 500 g 30 über 500 g bis 1 kg 40 Ungarn: mindestens 20 <i>Rpf</i> , wenn die Sendung Geschäftspap. enth. Tschechoslowakei: wie in Spalte 2

Postwurfsendungen

a) Drucksachen bis 20 g . . .	<i>Rpf</i> 1 1/2
über 20 bis 50 g . . .	2
b) Mischsendungen (Drucksachen und Warenproben) bis 20 g	4
über 20 bis 100 g	8
c) Auskunftsgebühr für jede Empfängergattung	10
mindestens	20

nach der Freien Stadt Danzig nicht zulässig

nicht zulässig

nicht zulässig

Päckchen

Päckchen bis 2 kg	<i>Rpf</i> 40
-----------------------------	---------------

nur nach bestimmten Ländern

für je 50 g	<i>Rpf</i> 10
mindestens 50 <i>Rpf</i> .	
Höchstgewicht: 1 kg	

Luzemburg:	<i>Rpf</i>
bis zum Höchstgewicht von 1 kg	60
Ungarn:	
für je 50 g	8
mindestens 50 <i>Rpf</i>	
Tschechoslowakei: wie in Spalte 2	

Postcheckdienst

Einzahlung mit Zahlkarte

über 10 <i>RM</i>	bis 10 <i>RM</i>	10 <i>Rpf</i>
„ 25 „	„ 25 „	15 „
„ 100 „	„ 100 „	20 „
„ 250 „	„ 250 „	25 „
„ 500 „	„ 500 „	30 „
„ 750 „	„ 750 „	40 „
„ 1000 „	„ 1000 „	50 „
„ 1250 „	„ 1250 „	60 „
„ 1500 „	„ 1500 „	70 „
„ 1750 „	„ 1750 „	80 „
„ 2000 „	„ 2000 „	90 „
„ 2000 „ (unbefristet)	100 „	

Vorauszahlung 15 *Rpf*

Telegrafische Zahlkarten

bis 500 <i>RM</i>	2,50 <i>RM</i>
500 bis 1000 <i>RM</i>	3,— <i>RM</i>
für jede weiteren 500 <i>RM</i> mehr	1,— <i>RM</i>

Telegrafische Auszahlungen

bis 25 <i>RM</i>	2,50 <i>RM</i>
25 bis 500 <i>RM</i>	3,— <i>RM</i>
500 bis 1000 <i>RM</i>	4,— <i>RM</i>
für jede weiteren 500 <i>RM</i> mehr	1,50 <i>RM</i>

Telegrafische Ueberweisungen

(auch nach Danzig zulässig, Devisenvorschriften beachten)

bis 1000 <i>RM</i>	2,50 <i>RM</i>
für jede weiteren 500 <i>RM</i> mehr	0,50 <i>RM</i>

Eilaufträge

für Zahlkarte, Ueberweisung oder Scheck als Eilauftrag	1,— <i>RM</i>
--	---------------

Postreisegebühren

bis 2500 <i>RM</i>	1,— <i>RM</i>
------------------------------	---------------

Postanweisungen

a) Inland und Freie Stadt Danzig

über 10 „	bis 10 <i>RM</i>	20 <i>Rpf</i>
„ 25 „	„ 25 „	30 „
„ 100 „	„ 100 „	40 „
„ 250 „	„ 250 „	60 „
„ 500 „	„ 500 „	80 „
„ 750 „	„ 750 „	100 „
„ 1000 „	„ 1000 „	120 „

b) Ausland (soweit zugelassen) Besondere Gebühren*

Pakete

a)	1. Zone über 75 km	2. Zone über 75 bis 150 km	3. Zone über 150 b. 375 km	4. Zone über 375 b. 750 km	5. Zone über 750 km
gewöhnliche Pakete (Höchstgem. 20 kg, kein Freimachungszwang)	<i>RM</i>	<i>RM</i>	<i>RM</i>	<i>RM</i>	<i>RM</i>
bis 5 kg	-30	-40	-60	-60	-60
üb. 5 bis 6 „	-35	-50	-80	-90	1.00
„ 6 „ 7 „	-40	-60	1.00	1.20	1.40
„ 7 „ 7 „	-45	-70	1.20	1.50	1.80
„ 8 „ 9 „	-50	-80	1.40	1.80	2.20
„ 9 „ 10 „	-55	-90	1.60	2.10	2.60
„ 10 „ 11 „	-65	1.05	1.80	2.35	2.90
„ 11 „ 12 „	-75	1.20	2.00	2.60	3.20
„ 12 „ 13 „	-85	1.35	2.20	2.85	3.50
„ 13 „ 14 „	-95	1.50	2.40	3.10	3.80
„ 14 „ 15 „	1.05	1.65	2.60	3.35	4.10
„ 15 „ 16 „	1.15	1.80	2.80	3.60	4.40
„ 16 „ 17 „	1.25	1.95	3.00	3.85	4.70
„ 17 „ 18 „	1.35	2.10	3.20	4.10	5.00
„ 18 „ 19 „	1.45	2.25	3.40	4.35	5.30
„ 19 „ 20 „	1.55	2.40	3.60	4.60	5.60

Zuschlag f. dringende Pakete 1 *RM* für sperrige Pakete 50 v. H. der Paketgebühr

Wertsendungen

Versiegelte Sendungen

a) Wertangabengebühr f. je 500 <i>RM</i> 10 <i>Rpf</i>
b) Bearbeitungsgebühr bis 100 <i>RM</i> 40 <i>Rpf</i> , über 100 <i>RM</i> 50 <i>Rpf</i>
Unversiegelte Wertpakete u. Wertpostgüter (bis 500 <i>RM</i> zulässig): Wertangabengebühr 10 <i>Rpf</i>

Nachnahmesendungen

(Höchstbetrag 1000 <i>RM</i>)	<i>Rpf</i>
Vorzeigegebühr	20

Postauftragsendungen

(Höchstbetrag 1000 *RM*)

Einschreibgebühr	30
Vorzeigegebühr	20

Zuschlaggebühr

für Einschreiben	30
für Rückschein	30
falls nachträglich verlangt	40
für Eilaufstellung bei Vorauszahlung	
1. nach dem Ortszustellbereich	
Briefsendung	40
Paket oder Postgut	60
2. nach dem Landzustellbereich	
Briefsendung	80
Paket oder Postgut	120

Postgut

Höchstgewicht 7 kg (Zustellung frei ins Haus kein Frei- machungs- zwang)	Zone				
	1. Zone bis 75 km R.M.	2. Zone über 75 bis 150 km R.M.	3. Zone über 150 b. 375 km R.M.	4. Zone über 375 b. 750 km R.M.	5. Zone über 750 km R.M.
bis 5 kg	-.30	-.40	-.40	-.50	-.60
üb. 5 „ 6 „	-.35	-.45	-.50	-.60	-.80
„ 6 „ 7 „	-.40	-.50	-.60	-.70	1.00

Im Postgutverkehr zwischen Ostpreußen u. dem übrigen Reich Gebühr der jeweilig nächstniedrigeren Zone.

Luftpostsendungen

- a) **Inland**, Freie Stadt Danzig:
Zuschlag zu den gewöhnlichen Gebühren: *Rpf*
für Postkarten und Postanweisungen 5
für andere Briefsendungen je 20 g 5
Pakete
1. bis 3. Zone bis 1 kg 100
f. jedes weitere 1/2 kg 20
(Zeitpunkt der Einführung im Lande Oesterreich unbestimmt)

*Nähere Angaben im amtlichen „Postbuch“ (50 *Rpf*) und im „Postgebührenheft“ (10 *Rpf*), käuflich bei allen Postanstalten.

4. und 5. Zone bis 1 kg 100
f. jedes weitere 1/2 kg 40
(Zeitpunkt der Einführung im Lande Oesterreich unbestimmt)
b) **Ausland**:
Postkarten 10
Briefsendungen je 20 g . . . 10

Telegraphenverkehr

- a) **Inland**: *Rpf*
Gewöhnliche Telegramme im Fernverkehr f. jedes Wort 15
Orts- u. Presse-telegramme für jedes Wort 8
Brieftelegramme (LT) für jedes Wort 5
Mindestsatz für ein Telegramm 10fache Wortgebühr
Blitztelegramme für jedes Wort 150
b) **Ausland**: Zu erfragen bei den Post- u. Telegraphenanstalten.

Fernsprechgebühren

- Grundgebühr für jeden Hauptanschluß je nach der Größe der Ortsnehe monatlich 3 bis 6 *R.M.*
Ortsgesprächsgebühren (bei Hauptanschlüssen u. öffentl. Sprechstellen) 10 *Rpf*.

Vororts- und Bezirksgesprächsgebühr

- a) Für die ersten 3 Min. in der Zeit von 8 bis 19 Uhr 30 *Rpf*
b) Desgleichen in der Zeit von 19 bis 8 Uhr . . . 20 *Rpf*

Ferngesprächsgebühr für ein gewöhnliches Gespräch von 3 Minuten Dauer

- a) In der Zeit von 8 bis 19 Uhr bei einer Entfernung
bis 5 km einschl. 20 *Rpf*
„ 15 „ „ 30 „
„ 25 „ „ 40 „
„ 50 „ „ 60 „
„ 75 „ „ 90 „
„ 100 „ „ 120 „
über 100 km bis 600 km für je 100 km mehr 30 „
über 600 km 3 *R.M.*
b) über 3 Min. hinausgehende Gesprächszeit wird nach einzelnen Minuten berechnet,
c) für ein dringendes Gespräch das Doppelte,
d) für ein Blitzgespräch das 10fache der Gebühr für ein gewöhnliches Gespräch,
e) in der Zeit von 19 bis 8 Uhr über mehr als 5 km 1/2 der obigen Gebühren.

Maße und Gewichte

1. Längenmaße

A. Metrische

Die Einheit bildet das Meter (m), das ist der zehnmillionste Teil eines Erdmeridianquadranten, des kürzesten Bogens von einem Pol zum Aequator.

- 1 m = 100 cm = 1000 mm / 1/10 m = 1 Dezimeter (dm) / 1/10 dm = 1 Zentimeter (cm),
1/10 cm = 1 Millimeter (mm) / 10 m = 1 Dekameter / 100 m = 1 Hektometer, 1000 m = 1 Kilometer (km)

B. Nichtmetrische

- 1 neue preußische Meile = 7420 m
1 preußische Meile = 7532 m
1 preußische Elle = 25,5 Zoll = 0,66 m
1,5 pr. Elle = 3,19 pr. Fuß = 3,28 engl. Fuß = 1 m
1 preußischer Fuß = 12 Zoll = 144 Linien = 0,313 m
1 bayerischer Fuß = 12 Zoll = 0,29186 m
1 engl. Meile (Statute mile) = 1760 Yards = 1609,34 m
1 engl. Yard = 3 feet zu 12 inches = 91,4 cm

- 1 englischer Zoll = 2,54 cm
1 Welt-Seemeile = 1852,01 m
1 französische See-Linie = 3 Seemeilen = 5,556 km
1 Aequatorgrad = 15 geographische Meilen = 111,306 km
1 Meridiangrad im Durchschnitt = 60 Seemeilen
1 russische Werst = 1500 Arschinen = 50 Sassen = 1066,78 m
1 russischer Sassen = 7 Fuß zu 12 Zoll = 2,133 m
1 dänische Meile = 7,552 km
1 normwegische Meile = 18 000 normwegische Ellen = 11,295 km

2. Flächenmaße

Die Einheiten bilden das Quadratmeter (qm), das Quadratzentimeter (qcm) und das Quadratmillimeter (qmm).

- 1 □-Kilometer (qkm) = 100 ha = 10 000 a = 1 000 000 qm
1 Hektar = 0,01 qkm = 1 ha = 1 a = 10 000 qm

1 Ar = 0,0001 qkm = 0,01 ha = 1 a
= 100 qm

1 □-Meter = 0,000001 qkm = 0,0001 ha
= 0,01 a = 1 qm = 10 000 qcm

1 qcm = 100 qmm

1 preußische □-Rute = 14,185 qm

1 preußischer □-Fuß = 0,0985 mq

1 preußischer □-Zoll = 6,849 qcm

1 bayer. Tagwerk = 400 □-Ruten = 34,07 a

1 preuß. Morgen = 180 □-Ruten = 25,53 a

1 sächsischer Ader = 52 Ar = 5200 qm

1 Scheffel = 26 Ar

1 geographische □-Meile = 55,06 qkm

1 deutsche □-Meile = 56,25 qkm

1 engl. Acre = 160 Square Roads = 40,467 a

1 österreich. Joch = 400 □-Ruten = 57,554 a

1 russische □-Werst = 1,138 akm

1 U.S.A.-Acre = 4840 Yards = 40,47 a

3. Körpermaße

Die Einheiten bilden das Kubikmeter (cbm), das Kubikzentimeter (ccm) und das Kubikmillimeter (cmm).

1 cbm = 1 000 000 ccm (das Kubikmeter wird auch Festmeter bzw. Raummeter genannt)

1 Klasten = 108 Kubikfuß = 0,338 cbm

4. Hohlmaße

Die Einheit bildet das Liter (l), dasselbe enthält den Raum von 1000 Kubikzentimeter oder 1 Kubikdezimeter.

1 Kubikmeter = 10 Hektoliter = 1000 Liter

1 hl = 1,81 preuß. Scheffel = 87,3 Quart = 100 l

1 Scheffel = 16 Meßen = 48 Quart = 50 l

1 Tonne = 4 Scheffel = 2,198 hl

1 Orkhof = 1,5 Ohm = 3 Eimer = 6 Anker = 180 Quart = 206,1 l

5. Gewichte

Deutschland:

Die Einheit bildet das Gramm (g). Das Gramm ist das Gewicht eines Kubikzentimeter destillierten Wassers im luftleeren Raume bei 3,4° R; mithin ist 1 Kilogramm das Gewicht eines Liters Wasser.

1 Tonne (t) = 1000 kg

1 kg = 1000 g

1 g = 1000 mg (Milligramm)

1 dz (Doppelpentner) = 100 kg

1 hg (Hektogramm) = 100 g

1 Ztr. (Zentner) = 100 Pfd. (Pfund)

1 Pfd. = 30 Lot = 300 Quentchen = 500 g

1 Karat = etwa 205 mg

1 Unze = etwa 31,1 g

Amerika

1 Hundredw. = 4 Quarter je 25 Pfd. = 45,359 kg (metrisches Gewicht ist zulässig)

England:

1 Hundredw. (Ztr.) = 4 Quart. je 2 Stones je 10 Pfd.

1 lb = 453,29 g je 16 Unzen je 16 Drams

Rußland:

1 Pud = 40 Pfd. je 32 Lot je 3 Solotnit = 16,380 kg.

Technische Maßsysteme

a) Mechanische Maße

Es werden gemessen:

1. Kraft in Kilogramm (kg)

2. Weg in Meter (m)

3. Geschwindigkeit in Meter in der Sekunde (m/sek)

4. Arbeit in Meterkilogramm (mkg)

5. Arbeitsleistung (Effekt) in Meterkilogramm in der Sekunde (mkg/sek)

6. 1 Pferdekraft (PS) ist gleich 75 Meterkilogramm in der Sekunde

b) Elektrische Maße

Es werden gemessen:

1. Elektrische Spannung in Volt (V)

2. Stromstärke in Ampère (A)

3. Leistung in Volt × Ampère = 1 W.-Amp. = 1 Watt (W), 1000 Watt = 1 Kilowatt (kW)

4. Arbeitsleistung in Volt × Ampère × Std. 1 W.-Amp.-Stunde = 1 Wattstunde 1000 Wattstunden = 1 Kilowattstunde

5. 1 Kilowatt = 1,36 PS

6. 1 Kilowattstunde = 1,36 PS-Stunden

c) Wärmemechanische Maße

Es werden gemessen:

1. Temperatur in Grad (° C)

2. Wärmemenge in Wärmeeinheiten (WE)

3. 1 Wärmeeinheit = Wärmemenge, die erforderlich ist, um die Temperatur von 1 l Wasser von 14,5 auf 15,5° C zu erhöhen

4. 1 Wärmeeinheit = 427 mgk

5. 1 Pferdekraftstunde = 632 WE

6. 1 Kilowattstunde (kWh) = 860 WE

Brutto- und Nettoregistertonnen

Die Tonne ist ein Raum- oder Hohlmaß wie das Liter. Der Rauminhalt eines Schiffes wird im Schiffsregister des Heimatortes in Registertonnen angegeben. Unter dem Rauminhalt in Bruttoregistertonnen versteht man den gesamten Hohlraum des Schiffes. Bei der Angabe in Nettoregistertonnen sind Maschinen- und Wohnräume usw. in Abzug gebracht, so daß nur der reine Laderaum übrig bleibt. Die Registertonne ist eine Einheit des englischen Maßsystems = 100 Kubikfuß = 2,83 Kubikmeter.

Elektrische und andere Maßeinheiten

Das **Ohm** ist die Einheit des elektrischen Widerstandes, dargestellt durch den Widerstand einer Quecksilbersäule von der Temperatur des schmelzenden Eisens, deren Länge bei durchweg gleichem, 1 qmm gleich zu achtenden Querschnitt 106,3 cm und deren Maße 14,4521 g beträgt.

Das **Ampère** ist die Einheit der elektrischen Stromstärke. Es wird dargestellt durch den unveränderlichen elektrischen Strom, welcher beim Durchgang durch eine wässrige Lösung von Silbernitrat in einer Sekunde 0,001118 g Silber niederschlägt.

Das **Volt** ist die Einheit der elektrischen Kraft. Es wird dargestellt durch die elektro-

motorische Kraft, welche in einem Leiter, dessen Widerstand ein Ohm beträgt, einen elektrischen Strom von einem Ampère erzeugt.

Als **Pferdekraft** bezeichnet man diejenige Kraft, welche imstande ist, 75 kg in 1 Sekunde 1 m hoch bzw. 1 kg in 1 Sekunde 75 m hoch zu heben.

Eine **Atmosphäre** ist der Druck von 1 kg per Quadratcentimeter.

Die **atmosphärische Luft** setzt sich zusammen aus: Sauerstoff 21,22 Vol. %, 23,46 Gew. %; Stickstoff 78,74 Vol. %, 76,48 Gew. %; Kohlenäure 0,04 Vol. %, 0,06 Gew. %.

Thermometer-Einteilung: Gefrierpunkt: Reaumur 0°, Celsius 0°, Fahrenheit + 32°; Siedepunkt: R + 80°, C + 100°, F + 212°.

Ein **Monat** = 29 Tage, 12 Stunden, 44 Minuten, 2 Sekunden.

Zeittafel

(24 = Stunden = Uhr)

Wenn es in Deutschland 12 Uhr ist, haben nachstehende Länder folgende Zeiten:

Europa	Uhr	Min.	Europa	Uhr	Min.	Auß.-Europa	Uhr	Min.	Auß.-Europa	Uhr	Min.
Belgien . . .	11	—	Norwegen . . .	12	—	Argentinien . . .	6	43	Korea	19	30
Bulgarien . . .	13	—	Oesterreich . . .	12	—	Aegypten	13	—	Kuba	5	31
Dänemark . . .	12	—	Portugal	11	—	Bolivien	6	28	Marokko	11	—
Frankreich . . .	11	—	Rumänien	13	—	Brasilien	8	07	Mexiko	4	24
Griechenland . . .	12	55	Rußland	13	—	Chile	6	17	Nicaragua	5	15
Groß-			Schweden	12	—	China	19	—	Panama	5	42
Britannien . . .	11	—	Schweiz	12	—	Ecuador	5	46	Paraguay	7	10
Italien	12	—	Spanien	11	—	Guatemala	4	58	Peru	5	51
Jugoslawien . . .	12	—	Tschecho-			Jamaika	6	—	Philippinen	19	—
Luxemburg . . .	12	—	slowakei	12	—	Japan	20	—	Tunis	12	—
Niederlande . . .	11	20	Türkei	12	57	Kolumbien	6	03	Uruguay	7	15

Vereinigte Staaten von Nordamerika

	Uhr	Min.
Atlantic-Time	7	—
Eastern-Standard-Time (Newyork)	6	—
Central-Time (Chicago, Galveston)	5	—
Mountain-Time (Denver)	4	—
Pacific-Time (San Francisco)	3	—

Die Furcht ist ein Zustand träger Schwäche und Empfänglichkeit, wo es jedem Feinde leicht wird, von uns Besitz zu nehmen.

Goethe

Zinstabelle

die angibt, zu welchem Betrag 1 RM mit Zinseszinsen in 1 bis 50 Jahren ansteigt

Nach Jahren	Bei einem Zinsfuß von							Nach Jahren	Bei einem Zinsfuß von						
	3%	3½%	4%	5%	6%	7%	8%		3%	3½%	4%	5%	6%	7%	8%
1	1.03	1.04	1.04	1.05	1.08	1.07	1.08	16	1.60	1.73	1.87	2.18	2.54	2.95	3.43
2	1.06	1.07	1.08	1.10	1.12	1.15	1.17	17	1.65	1.79	1.94	2.29	2.69	3.16	3.70
3	1.09	1.11	1.12	1.15	1.19	1.23	1.26	18	1.70	1.85	2.02	2.40	2.85	3.38	4.00
4	1.12	1.15	1.16	1.21	1.26	1.31	1.36	19	1.75	1.92	2.10	2.52	3.03	3.62	4.32
5	1.15	1.19	1.21	1.27	1.34	1.40	1.47	20	1.80	1.99	2.19	2.65	3.21	3.87	4.66
6	1.18	1.23	1.26	1.33	1.42	1.50	1.59	22	1.92	2.13	2.37	2.92	3.60	4.43	5.44
7	1.22	1.27	1.31	1.40	1.50	1.61	1.71	24	2.03	2.28	2.56	3.22	4.05	5.07	6.34
8	1.26	1.31	1.36	1.47	1.59	1.72	1.85	26	2.16	2.45	2.77	3.55	4.55	5.81	7.40
9	1.20	1.36	1.42	1.55	1.69	1.84	2.00	28	2.29	2.62	3.00	3.92	5.11	6.65	8.63
10	1.34	1.41	1.48	1.63	1.79	1.97	2.16	30	2.43	2.81	3.24	4.32	5.74	7.61	10.16
11	1.38	1.46	1.54	1.71	1.90	2.11	2.33	35	2.81	3.33	3.95	5.51	7.68	10.67	14.78
12	1.42	1.51	1.60	1.79	2.01	2.25	2.52	40	3.26	3.96	4.80	7.04	10.28	14.97	21.72
13	1.46	1.56	1.66	1.88	2.13	2.41	2.72	45	3.78	4.70	5.84	8.98	13.76	20.98	31.91
14	1.50	1.61	1.73	1.97	2.26	2.58	2.94	50	4.38	5.58	7.10	11.46	18.41	29.45	46.88
15	1.55	1.67	1.80	2.07	2.40	2.76	3.17								

Kennzeichen der deutschen Kraftfahrzeuge

WH Wehrmacht, Heer
 WM Wehrmacht, Marine
 WL Wehrmacht, Luftwaffe
 DR Deutsche Reichsbahn
 RP Reichspost
 Pol Polizei

Preußen

IA für den Landespolizeibezirk Berlin
 IB „ die Grenzmark
 IC „ „ Provinz Ostpreußen
 IE „ „ „ Brandenburg
 IH „ „ „ Pommern
 IK „ „ „ Schlesien
 IL „ Sigmaringen
 IM „ die Provinz Sachsen
 IP „ „ „ Schleswig-Holstein
 IS „ „ „ Hannover
 IT „ „ „ Hessen-Nassau
 IX „ „ „ Westfalen
 IY „ „ Rheinprovinz Reg.-Bez. Düsseldorf
 IZ „ „ Rheinprovinz

Württemberg

IIIA Stuttgart
 IIIC, D, E für den übrigen Neckarkreis
 IIIH, K, M „ „ Schwarzwaldkreis
 IIIP, S, T „ „ Jagdkreis
 IIIX, Y, Z „ „ Donaufkreis

Hessen

VO für die Provinz Oberhessen
 VR „ „ „ Rheinhessen
 VS „ „ „ Starkenburg

Baden

IVB für das ganze Gebiet

Bayern

IIA für den Stadtbezirk München
 IIB „ das übrige Oberbayern
 IIC „ Niederbayern
 IID „ die Pfalz
 IIE „ die Oberpfalz und Regensburg
 IIH „ Oberfranken
 IIN „ den Stadtbezirk Nürnberg
 IIS „ das übrige Mittelfranken
 IIU „ Unterfranken und Schwabens
 IIZ „ Schwaben und Neuburg
 IIM „ die Militärverwaltung
 IIP „ die Postverwaltung

Sachsen

I für die Kreishauptmannschaft
 II „ „ „ Bautzen
 III „ „ „ Dresden
 IV „ „ „ Leipzig
 V „ „ „ Chemnitz
 „ „ „ Zwickau

Oldenburg

OI für den Landesteil Oldenburg
 OII „ „ „ Lüneburg
 OIII „ „ „ Birkenfeld

B Braunschweig
 Th Thüringen
 A Anhalt
 M Mecklenburg
 SL Schaumburg-Lippe
 L Lippe
 HL Lüneburg
 HB Bremen
 HH Hamburg
 Saar Saargebiet

Kennzeichen der Staaten im Kraftwagenverkehr

B	Belgien	GR	Griechenland	LT	Litauen	SU	Rußland
BG	Bulgarien	GB	Großbritannien	L	Luxemburg	S	Schweden
DK	Dänemark	NL	Holland	MC	Monaco	CH	Schweiz
DA	Danzig	SE	Frischer Freistaat	N	Norwegen	E	Spanien
D	Deutschland	I	Italien	A	Oesterreich	CS	Tschechoslowakei
EW	Estland	Y	Jugoslawien	PL	Polen	TR	Türkei
SF	Finnland	RL	Lettland	P	Portugal	H	Ungarn
F	Frankreich	FL	Liechtenstein	R	Rumänien	US	V. St. v. Amerika

Fleckenreinigungstabelle

Flecke von	in Weißzeug	in farbigen		in Seidenstoffen
		Baumwollstoffen	Wollstoffen	
Zucker, Schleim, Gallerte, Blut, eiweißhaltige Flecke	Einfaches Auswaschen mit lauwarmem Wasser			
Fetten	Auswaschen mit Seife oder Lauge	Benzin oder Aether		Benzin, Aether, Salmiakgeist, Ton, Kreide, Magnesia
Delfarbe, Firnis, Harzen	Terpentin, Spiritus, Benzin	Terpentin oder Benzin, dann in warmem Wasser spülen		Terpentin, Benzin, Aether
Paraffin und Stearin	Aether oder starker Weingeist			Wie nebenstehend
Obst, rote Tinte, Rotwein, Pflanzenfarben	Burmol (in Drog. erhältlich) auf ½ Liter Wasser 1 Eßlöffel Burmol, Lösl. muß heiß sein	Auswaschen mit lauer Wasserlösung mit etwas Salmiakgeist		Wie nebenan, aber sehr vorsichtig
Tinte	Wie oben	Wenn es die Farbe gestattet, verdünnte Weinsäure		Wie nebenan, aber sehr vorsichtig
Rost und Gallustinten	für Farbflecke: Burmol, für Rostflecke: heiße Kleeessäure	Heiße Kleeessäure, Zitronensäure, in naturfarbiger Wolle verdünnte Salzsäure	Bei echtfarbigen wiederholt mit Zitronensäure zu versuchen	Burmol (heiße Lösung) nur bei nichtgefärbten Stoffen anwenden
Kalk, Lauge und Alkalien überhaupt	Einfaches Auswaschen	Stark verdünnte Zitronensäure, Tropfen um Tropfen mit der Fingerpitze am vorher genähten Fleck zu verteilen		
Säuren, Essig, saurem Wein, Most, saurem Obst	Burmol	Mehrere Male in warmem Wasser auswaschen		
Teer, Wagenschmiere, Fett, Harz, Kohlentelchen, Holzessig gemischt	Seife, Terpentinöl, Benzin, scharfer Wasserstrahl	Mit Schweinefett einreiben, dann Benzin, ruhen lassen, mit warmem Wasser gut ausspülen		Wie nebenstehend